

Einladung¶

Vortrag und Gesprächsrunde mit Architekt Rolf Schmidt, DWB, BDA, Eschborn,
am Freitag, 7. November 2008, 19.00 h im WerkbundForum

Die Ehrlichkeit der Architektur – Bauen in den 50er Jahren. Teil 2: Möbel und Geräte

Wie war das mit dem Bauen in Frankfurt nach dem Krieg? Gab es eine geistige Auseinandersetzung in Gestaltungsfragen? Oder bestimmten Not und Nutzen, bestimmte nackter Pragmatismus das Handeln?

Wir wissen, dass die Antworten positiv zu werten sind. Man merkt in der Stadt nichts mehr von ihren einstigen Zerstörungen, trotzdem ist Frankfurt eine der Städte in der Bundesrepublik, deren Architektur die Nachkriegsgeschichte nachvollziehen lässt, sie ablesbar macht.

Im zweiten Teil seiner Vortragsreihe «Die Ehrlichkeit der Architektur» berichtet Rolf Schmidt über Möbel, Radios und die Formgestaltung in der Industrie.

Rolf Schmidt
Maurergeselle, Ing., Dipl. Ing.,
Architekturstudium an der Städelschule bei Professor Johannes Krahn;
bereits als Student Wettbewerbserfolge, dann freier Architekt.
Mitglied BDA, DWB, Städtebauinstitut Nürnberg;
national und international ausgezeichnet;
Stipendium Cité Internationale des Arts Paris;
1979 – 1989 Vorsitzender DWB Hessen.

Abb: Plakat «Ausstellung neuer Möbel», © Günther Kieser, 1960

Sie erreichen das WerkbundForum mit
der Straßenbahnlinie 14 (H: Ernst-May-Platz), Straßenbahnlinie 12 (H: Wittelsbacher Allee)
der U-Bahn-Linie 7 (H: Eissporthalle)
oder über die A661, Abfahrt Frankfurt-Ost, Richtung Eissporthalle/Festplatz

